



# Erfinder



Bremer wurde berühmt durch seine Bogenlampe und seine Patentexperimente.

Doch sein Interessespektrum erstreckte sich über viele Gebiete. Vor dem 1. Weltkrieg lagen seine Erfindungen im Trend und stießen auf eine rege Nachfrage.

Viele seiner Patente befassten sich mit Verbindungselementen: Schrauben, Heftzwecken, Nägeln, Dübeln, Druckknöpfen und Ösen. Es scheint, dass Bremer mit diesen Produkten sein Vermögen verdiente.

Besonders die Frauenmode verlangte vor dem 1. Weltkrieg zahllose Druckknöpfe und Ösen an Schuhen, Bekleidern, Kragen und Oberbekleidung.

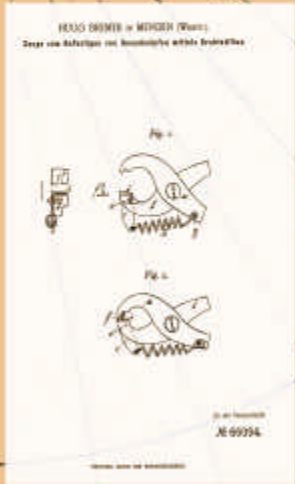
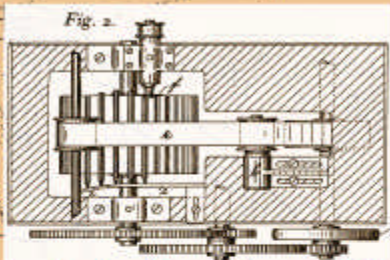
Viele Kleidungsstücke wurden als Massenware über Kaufhäuser verkauft. Bremers Druckknöpfe, die einfach in den Stoff gesteckt werden konnten, erleichterten eine rationale, billige Herstellung.

Erfolgreich waren Bremers Reißverschlüsse. Die industrielle Massenproduktion brauchte genaue Vorplanungen. Zahlreiche technische Zeichnungen waren nötig, bevor ein Produkt hergestellt werden konnte. In den Konstruktionsbüros arbeiteten Ingenieure an Zeichentischen - sie benötigten insofern viele Heftzwecke.

Bremer merkte, dass Erfindungen des Fortschritts von Technik und Gesellschaft voranziehen. Verkannt war er über das Unverständnis auf das Erfinden - wie er selbst häufig stieß. Der mangelnde Rechtschutz geistiger Lehren ärgerte ihn; mehrere Jahre musste er mit dem Siemens-Konzern um die Patentrechte an seiner Bogenlampe streiten.



mehr als 170 Patente  
Gebrauchsmuster



# Hugo Bremer